

Einsatz von Mikrodepots in der Paketlogistik und möglicher Beitrag zur Verkehrsentlastung

Bachelor's Thesis von Larissa Isele

Mentor(in/innen/en):

Fabian Fehn, M.Sc.

Natalie Sautter, M.Sc.

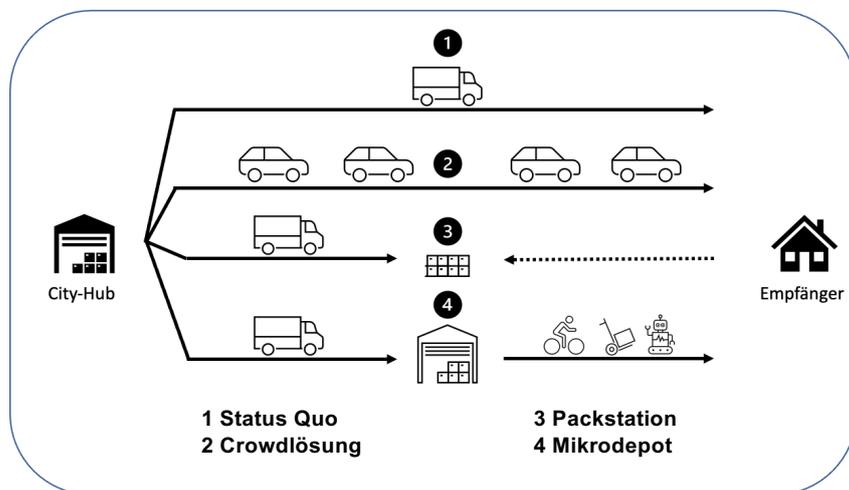
Ausgangssituation

- Steigende Anzahl an Paketsendungen
- Lieferverkehr belastet die Städte
- Klimawandel fordert nachhaltige Lösungen
- Urbanisierung → Platzmangel in Städten

Forschungsfrage

Wie kann die Paket- und Kurierlogistik auf der Letzten Meile weiterentwickelt werden?

- Welche Konzepte gibt es für die Letzte Meile?
- Wie können die verschiedenen Konzepte miteinander verglichen werden?



Untersuchte Konzepte



Status Quo



City2Share



Konsolidierungsdepot



Kiezbote



Crowdlösung



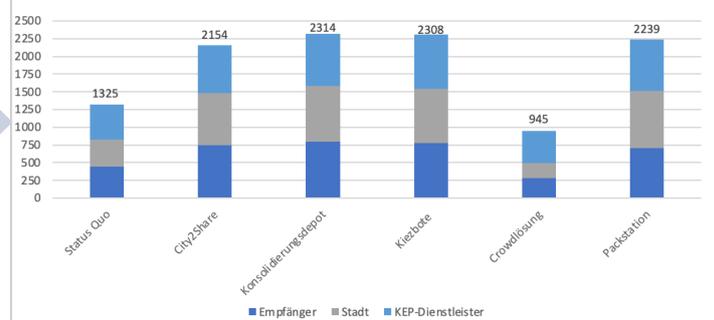
Packstation

Bewertungskriterien

- Effizienz
- Infrastruktur
- Kundenzufriedenheit
- Kosten
- Emissionen
- Verkehrsbelastung
- Sicherheit im Straßenverkehr

Die Stadt, die Empfänger und die KEP-Dienstleister priorisieren diese Bewertungskriterien unterschiedlich.

Gesamtnutzwert



Ergebnisse

Die Auswertung der Nutzwertanalyse zeigt, dass die drei Konzepte Packstation, Kiezbote und Konsolidierungsdepot als Handlungsempfehlungen herausstechen. Eine Haustürzustellung kann bei wachsendem Paketvolumen und weiteren Herausforderungen der Großstädte nicht mehr der Status Quo bleiben. Dieser Wandel benötigt Zeit um gesellschaftlich akzeptiert zu werden. Daher empfiehlt sich zunächst die Umstellung auf ein Mikrodepot und im zweiten Schritt einer Zustellung an eine Packstation mit alternativer Haustürzustellung gegen zusätzliche Gebühr (analog Kiezbote).